

Vortrag des Ratsbüros an den Stadtrat**Produktgruppenbudget 2016 Stadtrat (Dienststelle 010); Erhöhung Nachkredit: Bewilligung****1 Ausgangslage**

Das PGB 2016 enthält einen Globalkredit für die Dienststelle Stadtrat (010) in der Höhe von 1'843'065.09 Franken. Aufgrund von Mehrausgaben, die im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt waren, hat der Stadtrat am 17. November 2016 einen Nachkredit von 64'000 Franken bewilligt (SRB Nr. 2016-603). Beim Abschluss der Jahresrechnung hat sich nun gezeigt, dass die Überschreitung des Globalkredits mit 124'377.10 Franken höher ausfällt als erwartet. Bereits enthalten ist in diesem Betrag die vom Gemeinderat beschlossene Anerkennungsprämie ans Personal, die für das Ratssekretariat 9'186 Franken ausmacht und mittels separatem Nachkredit bewilligt wird. Die Kreditüberschreitung in der Dienststelle Stadtrat beträgt also effektiv 115'191.10 Franken. Dieser Mehraufwand ist in Form eines Nachkredits zum PGB 2016 zu bewilligen. Zuständig für den Beschluss ist gemäss Artikel 15 Absatz 6 des Stadtratsreglements (GRSR) der Stadtrat.

2 Mehrkosten

Die zusätzliche Überschreitung des Globalkredits der Dienststelle Stadtrat (PG010000 Stadtrat und PG010100 Ratssekretariat) von rund 51'000 Franken ergibt sich aus drei Faktoren:

- Die Ausgaben für Drucksachen und Publikationen lagen rund 26'000 Franken höher als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die Kosten für die amtlichen Publikationen von Traktanden und Beschlüssen des Stadtrats zurückzuführen. Diese konnten zwar dank des Verzichts auf die doppelte Publikation der Traktandenlisten ab 1. Juni 2016 reduziert werden, lagen insgesamt aber dennoch deutlich höher als erwartet. Zusätzliche Kosten im Bereich Drucksachen entstanden auch durch den Umzug und die damit verbundene Adressänderung des Ratssekretariats. Schliesslich waren die Einsparungen bei den Druckkosten für den Stadtrat (Vorträge) geringer als geplant.
- Der Mehraufwand bei den Personalkosten des Ratssekretariats im Jahr 2016 beträgt rund 28'000 Franken, wovon 10'000 Franken bereits mit dem ursprünglichen Nachkredit vom 17. November 2016 bewilligt wurden. Die zusätzlichen Mehrkosten von rund 18'000 Franken sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Aufwand für die befristete Teilzeit-Beschäftigung einer administrativen Mitarbeiterin höher war als erwartet und aufgrund des zusätzlichen Ressourcenbedarfs der Aufsichtskommission und den kurz aufeinanderfolgenden personellen Wechseln im Ratssekretariat nicht wie geplant innerhalb des Globalkredits kompensiert werden konnte.
- Bei den Kosten für die Sitzungsgelder und Entschädigungen der Behördenmitglieder sowie die Durchführung von Veranstaltungen des Parlaments und der Kommissionen ergibt sich eine zusätzliche Überschreitung des Globalkredits von rund 7'000 Franken, die nicht im Nachkredit vom 17. November 2016 enthalten war.

3 Übersicht

Die Überschreitung des Globalkredits 2016 beträgt effektiv 115'191.10 Franken, wovon der Stadtrat bereits im November 2016 einen Betrag von 64'000 Franken mittels Nachkredit bewilligt hat. Somit beantragt das Büro dem Stadtrat vorliegend die notwendige Erhöhung des Nachkredits gemäss nachfolgender Zusammenstellung:

Überschreitung Globalkredit 2016 (Dienststelle 010)	124'377.10
Anerkennungsprämie Personal (separater Nachkredit)	9'186.00
Überschreitung Globalkredit 2016 effektiv	115'191.10
Bewilligter Nachkredit vom 17.11.2016	64'000.00
Erhöhung Nachkredit	51'191.10

Antrag

Der Stadtrat bewilligt die Erhöhung des Nachkredits von 64'000 Franken zum Globalkredit 2016 des Stadtrats (Dienststelle 010) um 51'191.10 auf 115'191.10 Franken. Der Globalkredit erhöht sich damit auf 1'958'256.19 Franken.

Bern, 10. März 2017

Das Büro des Stadtrats